

ÖSZ-IMPULSE FÜR DIE INITIATIVE „SCHULQUALITÄT ALLGEMEINBILDUNG“

MEHRSPRACHIGES KLASSENZIMMER

Das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ) arbeitet seit vielen Jahren an der Sichtbarmachung und Nutzung von mehrsprachigen Ressourcen und setzt verschiedenste Maßnahmen um. Informationen zur Arbeit des ÖSZ finden Sie unter www.oesz.at.

UMGANG MIT MEHRSPRACHIGKEIT – SPRACHLICHE VIELFALT ENTDECKEN UND NUTZEN

Rund 20 Prozent aller Schüler/innen in Österreich haben eine andere Erstsprache als Deutsch. 110 verschiedene Familiensprachen finden sich an Wiener Volksschulen. Nur rund ein Viertel aller Volksschulklassen in Österreich sind einsprachig. Mehrsprachigkeit ist nicht nur in den traditionellen Einwanderungsländern, sondern gesamteuropäisch inzwischen die Regel und nicht die Ausnahme und mehrsprachige Schüler/innen bilden die Mehrheit in Städten und Ballungszentren. Auf diesen häufig als „Super-Diversität“ bezeichneten Umstand reagieren auch die Bildungssysteme Europas.

Für die Stützung der Erstsprachen von Kindern mit Migrationshintergrund gibt es in Österreich das Angebot des sogenannten „Muttersprachlichen Unterrichts“, für die (eventuell) notwendige Förderung ihrer Kompetenz in der Bildungssprache werden „Sprachförderkurse“ oder „Fördermaßnahmen in Deutsch als Zweitsprache“ angeboten. Viele Standorte setzen inzwischen auch auf Maßnahmen, die die lebensweltliche Mehrsprachigkeit der Kinder wertschätzend in den Mittelpunkt rücken und die Förderung von Mehrsprachigkeit bei allen Schüler/innen zum Programm machen, z.B. durch

- die Sensibilisierung für die sprachliche und kulturelle Vielfalt in der Klasse, in der Schule, in der lebensweltlichen Umgebung der Schüler/innen.
- den Aufbau von Kompetenzen in Sprachen, die an der Schule von Schüler/innen oder Lehrer/innen gesprochen werden.
- den bewussten Einsatz von Instrumenten, die die Dokumentation und Reflexion der individuellen sprachlichen und kulturellen Erfahrungen und Lernprozesse ermöglichen (z.B. Europäisches Sprachenportfolio).

„Voneinander miteinander Sprachen lernen ist das Schwerpunktthema des SQA-Entwicklungsplanes der NMS Dr. Renner.“



In der NMS Dr. Renner werden 20 unterschiedliche Sprachen gesprochen. Mehr als die Hälfte der Schüler/innen sind mehrsprachig. Diesen Sprachenschatz nutzen wir in fächerübergreifenden Projekten. Ähnlichkeiten und Unterschiede der Sprachen werden thematisiert, Crashkurse in den einzelnen Sprachen der Schüler/innen werden angeboten, mehrsprachige Klassenbibliotheken entstehen.

Ihre kommunikativen Kompetenzen zeigen die Schüler/innen und Lehrer/innen in internationalen Projekten mit den Partnerschulen und über die sozialen Medien.“

HD Mag. Anna Grigoriadis
NMS Dr. Renner, Graz

WIE KANN ICH DIESES THEMA IN MEINEN SQA-ENTWICKLUNGSPLAN AUFNEHMEN?

Das Thema bietet sich für alle Bildungsbereiche an und lässt sich auch gut für die Kooperation mit elementarpädagogischen Einrichtungen (z.B. bei Schwerpunkten zur Schuleingangsphase) einsetzen. Das Thema eignet sich sowohl für die Umsetzung der BMBF-Rahmenzielvorgabe „Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens an allgemein bildenden Schulen in Richtung Individualisierung und Kompetenzorientierung“ (z.B. durch eine Schwerpunktsetzung auf die Arbeit mit dem Europäischen Sprachenportfolio), kann aber auch im Rahmen des frei wählbaren Schwerpunktes umgesetzt werden.



WELCHE ZIELE KÖNNEN WIR UNS ALS SCHULE SETZEN?

Auf der Basis des gewählten Themas für den Entwicklungsplan und der Ist-Stand-Analyse der Schule werden mittel- bis langfristige Ziele für den Qualitätsentwicklungsprozess gesetzt. Mittel- bis langfristige Ziele in Zusammenhang mit dem Thema Mehrsprachiges Klassenzimmer könnten z.B. sein:

- Alle von den Schüler/innen und Pädagog/innen „mitgebrachten“ Sprachen werden an der Schule sichtbar gemacht (im Schulgebäude, auf der Webseite, in Medienberichten und Elternkommunikationen...)
- Alle von den Schüler/innen und Pädagog/innen „mitgebrachten“ Sprachen werden aktiv in die Arbeiten der Schule einbezogen (z.B. durch gezielte Sprachkursangebote für Pädagog/innen und Schüler/innen).
- Allen Pädagog/innen ist die Vielfalt ihrer eigenen Sprachlichkeit (Erst-/Zweitsprachen, innere Mehrsprachigkeit, dialektale Varianten, weitere Sprachen) bekannt und sie sind sich des Wertes dieser Sprachenvielfalt bewusst.
- Alle Pädagog/innen an der Schule sind mit dem Europäischen Sprachenportfolio vertraut und nehmen in ihrem Unterricht Bezug darauf.
- Das Europäische Sprachenportfolio wird von den Schüler/innen als Reflexions- und Dokumentationsinstrument geführt.

WO FINDE ICH INFORMATIONEN UND MATERIALIEN ZUM THEMA?

Angebote des ÖSZ (Auswahl):

- **KIESEL – Kinder entdecken Sprachen:** Unterrichtsmaterialien und Hintergrundinformationen für die Grundschule und Sekundarstufe I. Insgesamt zehn Hefte als kostenloses Downloadmaterial unter www.oesz.at. Das Gesamtpaket kann für € 29,90 (zzgl. Versandkosten) in Print erworben werden.
- **Europäisches Sprachenportfolio** für alle Altersgruppen (6-10, 10-14, 15+): Das Europäische Spra-

chenportfolio unterstützt die Dokumentation und Reflexion aller Sprachlernerfahrungen. Die Portfolios und weitere Materialien können über www.oesz.at bezogen werden.

- **Tipps zum Umgang mit Mehrsprachigkeit:** Ein kostenloses Faltpaket mit Tipps zur niederschweligen Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit und ausgearbeitete Unterrichtsaktivitäten auf www.oesz.at.
- Ideen und Impulse in der umfangreichen Datenbank zum Europäischen Tag der Sprachen (ETS) unter www.oesz.at/ets.

Angebote von Partnerorganisationen:

- **www.schule-mehrsprachig.at:** Ein Angebot des BMBF (Referat für Migration und Schule). Die Webseite bietet umfangreiche Information zum Thema schulische Mehrsprachigkeit sowie eine Fülle von Unterrichtsmaterialien und Praxisangeboten (mehrsprachige Kinderliteratur, Sprachensteckbriefe...).
- **Voneinander und miteinander Sprachen lernen und erleben (www.voxmi.at):** Eine Projektinitiative des BMBF zur Förderung von Mehrsprachigkeit an Österreichs Schulen.
- **www.sprich-mit-mir.at:** Ein Angebot des BMBF zur frühen sprachlichen Förderung (3-6). Die umfangreiche Webseite bietet Hintergrundinformation, Materialien und Information zu aktuellen Entwicklungen.

GIBT ES SCHULEN, DIE DAS BEREITS UMSETZEN UND VON DENEN WIR LERNEN KÖNNEN?

Beispiele aus der Praxis finden Sie auf folgenden Plattformen (Sammlung von Best-Practice-Beispielen):

- **www.oesz.at/spin:** SPIN – Das Sprachen-InnovationsNetzwerk
- **www.oesz.at/sprachensiegel:** Europäisches Sprachensiegel
- **www.voxmi.at:** Voneinander und miteinander Sprachen lernen und erleben
- **www.mehrsprachig.at:** über 500 Schulprojekte zum Thema „Förderung von Mehrsprachigkeit“